

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 08. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. September 2023)

zum Thema:

**Sanierung der Grünanlage Volkspark Prenzlauer Berg**

und **Antwort** vom 29. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16718  
vom 8. September 2023  
über Sanierung der Grünanlage Volkspark Prenzlauer Berg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Pankow von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viel Personal steht dem Bezirksamt Pankow aktuell zur Reinigung, Grünpflege und zum Unterhalt des Volksparks Prenzlauer Berg zur Verfügung und wie vielen Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entspricht der derzeitige Personalstamm?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„In diesem Bereich gibt es 15 Planstellen von denen zurzeit nur 10 Stellen mit entsprechendem Fachpersonal besetzt werden konnten.

Davon sind in den Monaten April bis September 3 Arbeitskräfte an 2 Wochentagen für jeweils 3 Stunden eingesetzt, d. h. 18 Einsatzstunden pro Woche. In den Monaten Oktober bis März sind 3 Arbeitskräfte an 2 Wochentagen für jeweils 2 Stunden eingesetzt, d. h. 12 Einsatzstunden pro Woche.“

Frage 2:

Welche Planungen bestehen aktuell dahingehend eine Einrichtung wie den ehemaligen Revierstützpunkt Sigridstraße oder Vergleichbares im Volkspark Prenzlauer Berg zu reaktivieren?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der ehemalige Revierstützpunkt in der Sigridstraße wurde mit Genehmigung Az. IX C 202-11793 vom 09.10.2015 als Kompensationsmaßnahme für den Bau einer Windkraftanlage WEA Berlin-Pankow GmbH, Windmühlenberg, 24814 Sehestedt durch das Umwelt- und Naturschutzamt Pankow festgelegt. Insofern ist die erfolgte Entsiegelungsmaßnahme und Renaturierung dauerhaft zu erhalten und kann (ohne Ausgleich ggf. an anderer Stelle) nicht wieder als Revierstützpunkt reaktiviert werden. Im Rahmen der Standortuntersuchung für zukünftige Bedarfe im Rahmen der geplanten Wohnungsneubauvorhaben wurde mit Gutachten vom 01.06.2017 kein zusätzlicher Revierstützpunkt in oder an der Grünanlage Volkspark Prenzlauer Berg vorgesehen, sondern soll über den bestehenden Revierstützpunkt Kniprodestraße 62 abgesichert werden.“

Frage 3:

In welchem Zustand befinden sich die die Informationssteine im Volkspark Prenzlauer Berg und wann wurden diese das letzte Mal gereinigt?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Steine befinden sich entsprechend der Grünanlage in angemessenem Zustand. Eine vollumfängliche Reinigung hat in den letzten 8 Jahren nicht stattgefunden. Die fortlaufende Reinigung konzentriert sich im Bedarfsfall nur auf die Beseitigung verfassungsfeindlicher Symbole.“

Frage 4:

In welchem Zustand befindet sich der Volkspark Prenzlauer Berg und welcher Sanierungsbedarf ist zum aktuellen Zeitpunkt für die Grünanlage anzunehmen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der Pflegezustand ist verbesserungswürdig. Die Arbeitseinsätze beschränken sich auf das notwendigste Maß für Müll- und Abfallbeseitigung, extensive Grünpflege wie punktuelle Mahd

sowie Verkehrssicherungsschnitt an Gehölzen. Für eine umfassende Sanierung der Parkwege, Treppen und Rampen inkl. Geländern, Neugestaltung der zweiten Spielfläche, Erneuerung der Ausstattung wie Parkbänke, überdachte Sitzplätze, Abfallbehälter, Beschilderung/Wegeleitsystem, Schutzmaßnahmen für besonders schützenswerte Biotopstrukturen, ggf. Ausweisung einer Hundefreilaufzone sowie einen klimaangepassten sukzessiven Umbau der Vegetationsflächen, insbesondere der Gehölzflächen wurde 2022 ein Bedarf von ca. 6,8 Mio. € ermittelt.“

Frage 5:

Wurde für den Volkspark Prenzlauer Berg inzwischen ein Sanierungskonzept erarbeitet bzw. wann ist mit einem solchen Konzept zu rechnen?

Frage 10:

Wie weit ist der aktuelle Stand zum Beteiligungsverfahren zur Sanierung des Volksparks Prenzlauer Berg fortgeschritten? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 5 und 10:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Nein, bisher wurde noch kein Sanierungskonzept beauftragt. Grundlage für ein Sanierungskonzept, ggf. besonders zu schützende und ggf. zu beplanende Teilbereiche sowie eines obligatorischen Beteiligungsverfahrens wird das Ergebnis der floristischen und faunistischen Untersuchungen sein.“

Frage 6:

Wurde der Volkspark Prenzlauer Berg inzwischen zur Berücksichtigung bei einem geeigneten Förderprogramm angemeldet und falls nicht, aus welchen Gründen?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Für die Sanierung des Volksparks Prenzlauer Berg wurde für die Förderperiode 2022-2025 im Bundesprogramm Klimaanpassung urbaner Räume als Projektskizze mit einem Gesamtvolumen von 6,8 Mio. € fristgerecht angemeldet, jedoch nicht berücksichtigt. Derzeit werden die Sanierungsmaßnahmen Bestandsqualifizierung des Mauerparks sowie die Sanierung des Parks am Weißen See fachlich begleitet und überfordert damit die Leistungsgrenze der zur Verfügung stehenden Personalstrukturen sowohl im Umwelt- und Naturschutzamt als auch für Planungsbegleitung und Bauleitung im Straßen- und Grünflächenamt, die nur für die Umsetzung der bezirklichen Investitionsmaßnahmen

zugeschnitten wurde, nicht jedoch für eine Umsetzung zusätzlicher Fördermaßnahmen des Bundes und des Landes. Zusätzliche Maßnahmen können mit den aktuellen personellen Ressourcen in absehbarer Zeit leider fachlich nicht begleitet und bearbeitet werden, d. h. erst nach Abschluss der derzeit laufenden Sondermaßnahmen ab voraussichtlich 2026/2027.“

Frage 7:

Über welches Förderprogramm könnte der Volkspark Prenzlauer Berg aktuell angemeldet werden?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Derzeit bieten die Förderprogramme des Bundes zur Klimaanpassung urbaner Räume und des Landes BENE-2, Förderschwerpunkt 4, fachlich-inhaltlich die in den Förderkriterien benannte Zielstellung als potenziell geeigneter Rahmen für eine Sanierungsmaßnahme der Grünanlage Volkspark Prenzlauer Berg an.“

Frage 8:

Wurden in den Jahren 2020 und 2021 die erforderlichen Grundlagendaten in Form von floristischen, faunistischen und entomologischen Gutachten durch das Umwelt- und Naturschutzamt Pankow (UmNat) erhoben und welche Ergebnisse erbrachten diese Gutachten? (vgl. hier die Antwort auf Frage 4.) in Drs. 18/21385)

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die floristischen, faunistischen und entomologischen Bestandsaufnahmen sowie eine Aufnahme und Vermessung des gesamten Baumbestands wurden 2021-2023 durchgeführt und abgeschlossen. Die Auswertung der Untersuchungen durch das beauftragte Büro YGGDRASILDiemer läuft derzeit noch in den letzten Zügen und soll bis Ende Oktober 2023 zu einem Bericht zusammengefasst und abgeschlossen werden.“

Frage 9:

Wie weit sind zum aktuellen Zeitpunkt die Kampfmittelondierung, die Vermessung der Wege und der Topografie und ein Konzept zum Umbau, zur Anpassung und der Bewirtschaftung des Baumbestands sowie zu Sicherungsmaßnahmen von Hangflächen, der Sanierung maroder Wege- und Platzflächen und die Sanierung von Treppen und Mauern gediehen? (Aufstellung nach Fortschritt der einzelnen Maßnahmen sowie nach deren Planung und Umsetzung erbeten.)

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Es wurden bisher nur eine floristische und faunistische Untersuchung inkl. einer kompletten Erfassung und Bewertung des Baumbestands 2021-2023 beauftragt und durchgeführt. Darüber hinaus wurden bisher keine weiteren Untersuchungen ausgeschrieben wie Vermessung der Bestandswege, Bodenuntersuchungen oder Untersuchung von Kampfmittel-Verdachtsflächen beauftragt und durchgeführt.“

Frage 11:

Wurden die unter Nr. 3810/716 57 „Umbau des Volksparkes Prenzlauer Berg“ eingestellten Mittel in Höhe von 70.000 Euro für das Jahr 2022 sowie 530.000 Euro für das Jahr 2023 bewilligt und abgerufen, falls nicht, aus welchen Gründen und welche Maßnahmen wurden mit diesen Mitteln bisher umgesetzt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 11:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bauvorhaben "Teilumbau des Volksparkes Prenzlauer Berg" wurde bereits mit dem Investitionsprogramm 2021-2025 wegen anderer Prioritätensetzung im Bezirk verschoben. Im aktuellen Investitionsprogramm 2023-2027 wurde die Maßnahme mit geschätzten Gesamtkosten von 600 T€ auf die Jahre 2026 mit 300 T€ und 2027 mit 300 T€ verschoben. Im Haushaltsjahr 2022 wurde in Vorbereitung der aufzustellenden Bauplanungsunterlage ein Auftrag für die Biokartierung erteilt. Finanziert wurde diese Leistung in 2022 in Höhe von 49.242,20 € und in 2023 in Höhe von bisher 43.518,30 € aus Bauvorbereitungsmitteln (Kapitel 3810, Titel 54040). Diese Bauvorbereitungsmittel werden im ersten Jahr, in dem die Baumaßnahme im Haushalt veranschlagt ist, aus dem Titel der Baumaßnahme der Buchungsstelle Kapitel 3810 dem Titel 26109 wieder zurückgeführt.“

Frage 12:

Inwieweit konnten die für die Jahre 2022 und 2023 priorisierte Erneuerung von zwei Spielplätzen und von mind. 15 % der Wegeflächen sowie ein nachhaltiger Umbau des Baumbestands nach ökologischen und klimawirksamen Kriterien umgesetzt werden bzw. in welchem Status befinden sich diese aktuell? (Aufstellung nach Maßnahmen erbeten.)

Antwort zu 12:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der Spielplatz 1 am Zugang Hauptstraße der Kleingartenanlage Volkspark Prenzlauer Berg wurde 2021-2022 erneuert. Die Priorisierung der für 2022 und 2023 vorgesehenen

Investitionsmittel wurde zurückgestellt und die Umsetzung weiterer geplanter Maßnahmen auf 2026-2027 verschoben, siehe dazu Antwort zu Frage 11. Weitere Maßnahmen konnten darüber hinaus bisher nicht umgesetzt werden.“

Frage 13:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 13:

Nein.

Berlin, den 29.09.2023

In Vertretung

Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt